



Die „Minis“ rocken die Bühne wie die Großen: Im Saal Flatten gaben die kleinsten Reservisten am Sonntag mächtig Gas. Foto: Rüttgerse Volker

Und dann die Hände in die Höh'...

Prinzenlied erklingt bei den **Kindersitzungen** der Klee Oepe Jonge und Reserve

Röetsche un kott dovür. „Was die Großen können, können wir erst recht“, müssen sich die Kinder der Lustigen Reserve am Wochenende gedacht haben, denn kurz nachdem die rauschende Sitzung in den frühen Sonntagmorgenstunden zu Ende gegangen war, erklang der Reservistenmarsch am Sonntagnachmittag erneut im Saal des Hotels Flatten, als Kinderpräsident Robin Münster zu einer bunten Kindersitzung lud. Auch im Talbahnhof hielt der Jecken-Nachwuchs das Narrenzepter fest in der Hand und feierte mit den Klee Oepe Jonge Karneval auf junge Art.

Tanz war Trumpf auf der Kindersitzung der **KG Lustige Reserve**, stürmten neben Kindertanzmarie Kim-Lea Schmitz sowie dem Miniantanzpaar Laura Willms und Jan Münster auch die jüngsten Nachwuchstänzer, die „Minis“, die Bühne, um zu „We will rock you“ die Luft(ballon)gitarre zu spielen. Gemeinsam mit den „Lollipops“, einer weiteren Kindertanzgruppe, bewiesen die jüngsten Reservisten, dass reichlich talentierter Nachwuchs für Show- und Husarentanzgruppe vorhanden ist. Als Gäste begrüßte Kinderpräsident

Robin Münster, der souverän durch das nachmittägliche Programm führte, die KG Fidele Trammebülle, die KG Prinzen Gilde Berg-rath und die 1. KG Richterich 1956, die mit ihren Kinder- und Jugendgruppen umjubelte Auftritte absolvierten. Natürlich ließ es sich der oberste Narrenherrscher, Prinz Alfred III., nicht nehmen, dem Fastelovends-Nachwuchs in der „Delio-Arena“ einen Besuch abzustatten. Ebenso wie Maximilian Klinkhammer, der mit seinen elf Jahren eine Sicherheit und Bühnenpräsenz als Büttenredner ausstrahlt, die viele gestandene, erwachsene Redner nicht haben. Mit seinen Geschichten über die Schule und Freunde begeisterte der „Gardeoffizier“ der Klee Oepe Jonge bei der Lustigen Reserve ebenso wie kurz zuvor im Talbahnhof, wo seine Heimatgesellschaft ebenfalls Kinderkarneval feierte.

Dort sorgten die kleinen Tänzerinnen und Tänzer der „Harlekings“ mit ihrem Auftritt für einen schwungvollen Auftakt, bevor die „Rote Funken Puten“ die jungen Jecken im Saal tänzerisch in den Wilden Westen mitnahmen und zur „Achterbahnfahrt“ einluden.

Die Jugendleiterin der **KG Klee Oepe Jonge**, Maria Obgenoth-Knevel, hatte gemeinsam mit ihrer Stellvertreterin Danja Moritz ein kurzweiliges Programm für den Sonntagnachmittag auf die Beine gestellt, das mit einer weiteren Tanzdarbietung der eigenen Jugendgarde sowie dem Gastbesuch der Fidele Trammebülle für gute Stimmung sorgte.

Zwischen den Programmpunkten blieb Zeit zum Schunkeln für die Erwachsenen und zum Spielen für die Kinder. Leuchtende Augen und viel Einsatz beim Kinderlied waren beim Höhepunkt des Klee Oepe Jonge-Kinderkarnevals garantiert, als auch hier Prinz Alfred III. und Zeremonienmeister Gregor auf die Bühne kamen. „Liebe Kinder, sorgt dafür, dass in den nächsten Wochen nur noch Karnevalsmusik zu Hause läuft und euch eure Eltern die traditionelle Eischwiele Fastelovend zeigen“, der Wunsch seiner Tollität war längst erfüllt beim Anblick so vieler begeisterter Jung-Jecken, die am Sonntagnachmittag Eschweilers Säle bevölkerten. Zu Ehren des Prinzen tanzte Kindertanzmarie Celina Gschwendter. (vr)